

Wil testet gegen Superligisten und verhandelt mit Trainer

Von Michael Anderegg

In der IGP Arena wird seit dieser Woche wieder trainiert. Der FC Wil hat auch bereits drei Testspiele angesetzt. Bei einem spielt die Kantonspolizei eine Rolle.

Fussball Es fällt Schnee, aber die Fussballer des FC Wil trainieren bereits wieder fleissig für die Rückrunde. Am Montag war offizieller Trainingsstart bei den Äbtistädtern. Viel Zeit bleibt nicht, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Bereits am 1. Februar geht die Meisterschaft mit dem Auswärtsspiel in Aarau in ihre zweite Hälfte. Am Montag fehlte noch der eine oder andere Spieler auf dem Platz. Zé Eduardo und Sergio Cortezzi befanden sich noch auf der Ferien-Rückreise. Sie erhielten vom Verein etwas länger Urlaub. Zudem waren verletzungsbedingt Nikki Havenaar, Etienne Scholz, Kenzo Schällibaum, Silvano Schäppi und Cédric Gasser nicht dabei. Wobei Schällibaum mittlerweile bereits wieder ins Mannschaftstraining einsteigen konnte, wie der Medienverantwortliche Dani Wyler auf Anfrage sagt. Auch Abwehrturner Havenaar trainiert bereits wieder im Kraftraum.

Verhandlungen laufen

Mit dabei war natürlich auch Cheftrainer Konrad Fünfstück. Der Vertrag des Deutschen läuft im Som-



Konrad Fünfstücks Vertrag läuft im Sommer aus. Noch im Januar will der FC Wil mit ihm verlängern, derzeit laufen die Verhandlungen.

mer aus. Der FC Wil möchte gern mit ihm verlängern und hat ihm laut Dani Wyler im Dezember einen neuen Vertrag vorgelegt. Unterschrieben ist er bis heute noch nicht. «Man befindet sich noch in Gesprächen und Verhandlungen», so der Mediensprecher. Er geht allerdings davon aus, dass man sich einig werden wird. «Wir wollen noch im Januar Gewissheit haben. Interesse oder gar Angebote anderer Klubs für Konrad Fünfstück sind uns nicht bekannt», so Wyler weiter.

Keine Transfers geplant

Trotz der derzeit etwas längeren Verletztenliste verfällt man beim FC

Wil nicht in Panik. «Die Verletzten werden alle zurückkommen, daher sehen wir aktuell keinen Handlungsbedarf auf dem Transfermarkt», so Dani Wyler. Bei gewichtigen Abgängen, schliesslich zeigte Wil eine klasse Vorrunde, könnte sich dies aber allenfalls ändern. Sonst gehe man mit dem jetzigen Kader in die Saison und die Vorbereitungsspiele. Die Gegner für diese lassen sich sehen. Bereits diesen Sonntag testet Wil zu Hause gegen die Grasshoppers. Diese Partie musste kurzfristig vom Samstag auf den Sonntag verlegt werden (Kasten). Am Samstag, 19. Januar, kommt Cupgegner Thun um 13.30 Uhr in

die IGP-Arena zu Besuch. Der dritte Superligist im Testspielbunde ist dann am 26. Januar um 13 Uhr niemand Geringeres als Schweizer Meister und Champions League Teilnehmer Young Boys. Diese Partie findet im Berner Stade de Suisse statt. «Dass es gleich drei höherklassige Teams wurden, hat sich einfach so ergeben. Aber das sind super Herausforderungen für uns», so Dani Wyler.

Zu wenig Polizisten

Das erste Wiler Freundschaftsspiel des Jahres 2019 gegen die Grasshoppers musste kurzfristig vom Samstag auf Sonntag verlegt werden. Laut dem FC Wil sei die Kantonspolizei St.Gallen für die Verschiebung verantwortlich. Auf Anfrage führt dessen Pressesprecher Gian Andrea Rezzoli persönliche Gründe an. Die Kapo habe am Samstag bereits einen Einsatz an einem Eishockeymatch. Zudem sei der Termin des Testspieles kurzfristig angesetzt worden. Da man von früheren Spielen dieser beiden Teams wisse, dass es allenfalls zu Ausschreitungen kommen könnte, wolle man mit entsprechendem Polizeipersonal bereitstehen, so Rezzoli. «Die Kurzfristigkeit ist deshalb von Relevanz, weil man bei längerfristiger Planung hätte interkantonale Verstärkung anfordern können». So wie das bei sonstigen Terminüberschneidungen der Fall sei.

Habisreutinger geht nach Magglingen



Lilli Habisreutinger hat den Sprung ins Nationalkader geschafft.

Kunstturnen Lilli Habisreutinger ist die erste Turnerin, die es seit der Gründung des Regionalen Leistungszentrum Ostschweiz (RLZO) in Wil nach Magglingen ins Nationalkader geschafft hat. Das Trainer-Team und die Turnerin dürfen stolz auf das Erreichte sein. Im Regionalen Leistungszentrum Ostschweiz (RLZO) werden die zukünftigen Kaderathleten (Junioren/Nachwuchs) ausgebildet. Die Grundschulung holen sie sich jedoch in den Trainingszentren der jeweiligen Region. Das sind momentan das TZ Maienfeld in Graubünden, das TZ Rheintal in Widnau, TZ Fürstentum Männer (Wil), STV Wil Frauen (Wil) sowie die Turnfabrik Frauenfeld im Thurgau. Gesamthaft konnten sich zehn Turnerinnen und elf Turner aus den Leistungszentren Ostschweiz für ein Kader im STV (Schweizer Turnverband) qualifizieren.

Bazenheider ist bester Kegler

Kegeln 27 Teilnehmer versuchten ihre Kegelkünste im Sennhof Edlischwil im Rahmen des Regionencup Fürstentum/St.Gallen zu zeigen. Mit dabei war auch Favorit Rolf Hagen (Bazenheid). In der Vorrunde wurde um jedes Holz gekämpft und die höher eingeschätzten Kegler gewannen klar. Im Halbfinale machten Rolf Hagen und Ueli Dierauer alles klar und gewannen klar gegen Erwin Böhi bzw. Louis Rozza. Beiden Finalisten war die Anspannung anzumerken, waren doch die Finalresultate die schlechtesten des ganzen Tages. Rolf Hagen gewann den Regionencup mit 304 zu 298 Holz gegen Ueli Dierauer. Hagen warf mit 323 und 321 Holz auch die Tageshöchstresultate.

VBC Aadorf gelingt die Revanche

Volleyball Zum Jahresende trafen die Volleyballerinnen des VBC Aadorf in der 12. Qualifikationsrunde der NLB-Ost-Gruppe auf den VBC Steinhausen. Mit den Gästen aus Zug hatte man aufgrund einer verunglückten Partie in der Vorrunde eine Rechnung offen. Bereits nach einer Stunde Spielzeit freute man sich vor einem überragenden Publikum über die mit einem 3:0-Sieg klar geglückte Revanche. Auch beim NLB-Team des VBC Aadorf machten sich so langsam die zahlreichen Spiele der vergangenen Monate und die allmählich schwindende Energie bemerkbar. Mit zwei spielfreien Wochen in Aussicht wollte man aber mit einem Sieg in die Pause, und das gelang in dominanter Manier.

Silvesterlauf Eschlikon ein Erfolg

Laufen Der Silvesterlauf fand bestens organisiert durch den TV Eschlikon zur 25. Austragung unter besten Bedingungen statt. Die Kategorie Hauptklasse der Männer wurde vom Sieger der Austragung 2017 dominiert. Mit der Rekordzeit von 19.33.85 bewies Patrik Wägeli vom LC Frauenfeld seinen Formstand. Nach dem Gossauer Weihnachtslauf startete der Eritreer Gerezgiher Mulugeta zum zweiten Einsatz für die LA KTV Wil und erreichte Rang zwei. Mit Rang 3 und 5 holten die beiden OL-Brüder Daniel und Martin Hubmann weitere Spitzenplätze. Vom Nachwuchs der LA KTV Wil erreichte Sina Meier mit Rang 3 einen Podestplatz, den Anton Grünenfelder als Vierter verpasste.

FG Elgg-Ettenhausen 3 spielt in Aadorf

Faustball Am kommenden Samstag, 12. Januar, werden in der Sporthalle Löhracker in Aadorf die 1. Final- und die 1. Relegationsrunde der 1. Liga-Faustballer ausgetragen. Ab 8 Uhr spielen vier Teams, Walzenhausen, Affeltrangen, Riwi 2 und Diepoldsau 3 um die Meisterschaft. Riwi 2, das mit vier Punkten Vorsprung die Tabelle anführt, wird alles daran setzen, die Ungeschlagenheit zu wahren. Die Chance, an den Aufstiegsspielen zur NLB teilnehmen zu können, haben alle Teams. Direkt im Anschluss ab 14 Uhr finden die sechs Partien der Abstiegsrunde statt. Für Elgg-Ettenhausen 3 geht es darum, sich mit einer guten Leistung zu präsentieren und den Ligaerhalt zu sichern.



Teamleader Elia Schmid

Tischtennis Morgen ab 18.30 Uhr findet die Wiler Nacht des Sports statt. Der TTC Wil wird dreimal vertreten sein: Die NLA-Mannschaft des TTC Wil ist in der Kategorie Teams nominiert. In der Kategorie Nachwuchs ist U15 Schweizermeisterin Kata Csikos nominiert. Ausserdem bestreiten die NLA-Spieler Christian Hotz (Captain) und Elia Schmid (Teamleader und amtierender Schweizermeister im Einzel), einen Showact.

Artho und Mutti auf dem 2. Platz

Radball Am Neujahrstradballturnier am ersten Wochenende nach dem Neujahr in Frauenfeld holten sich Roger Artho und Manuel Mutti den 2. Platz. Von den Kleinsten Schüler B bis zur WM Revanche in der Nat. A finden sich die besten Teams in aller Kategorien jeweils in Frauenfeld ein. Das Mosligerteam Roger Artho und Manuel Mutti sprang kurzfristig für ihre Vereinskameraden Rafael Artho und Björn Vogel ein, da Letzterer mit Grippe im Bett lag. So fuhr man nach Frauenfeld an das Nat. A / B Turnier mit zehn Teams. Nach zwei Siegen und zwei Unentschieden in der Gruppe, besiegten die beiden im Halbfinale Altdorf. Erst im Final gegen Schöftland mussten die Mosliger mit einer Niederlage (2:3) vom Platz.

Schäppi verpasst Auszeichnungen

Schwingen Vor 2200 Zuschauern gewann Armon Orlik, Maienfeld den Schlussgang am Berchtoldschwingen in der Saalsporthalle Zürich gegen den Thurgauer Samuel Giger, Ottenberg. Der Hinterthurgauer Urs Schäppi, Wiezikon, verpasste die Auszeichnung um einen viertel Punkt. Nach einem harzigen Start mit zwei verlorenen Gängen, konnte er sich danach drei gewonnene Gänge schreiben lassen. Davon gewann er zwei mit einer platten Zehn. Im letzten Gang bekam er es mit dem Eidgenossen Patrik Räumatter zu tun, dieser war jedoch zu gross für Schäppi und er verlor. In der Schlussrangliste platzierte Schäppi sich auf Rang elf. This Kolb, Affeltrangen startete zum ersten Mal bei den Aktiven und zeigte einen soli-



Urs Schäppi gab im Sägemehl alles, verpasste aber die Auszeichnungsränge.

den Tag. Am Morgen gewann er den ersten Gang, danach bekam er es bereits mit dem Appenzeller Kranzer Patrick Schmid zu tun, diesen verlor er jedoch in der letzten Minute. Mit zwei gewonnenen, zwei verlo-

renen und zwei gestellten Gängen wurde Kolb am Ende des Tages Fünftehnter. Gregor Imhof, Balzerswil wurde mit 54 Punkten Sechzehnter und Mathias Hollenstein, Bichelsee landete auf Rang 23. pd

Heimspiel gegen Tabellenführer

Am Samstag treffen die Wiler um 15 Uhr in der Lindenhofsporthalle auf den Tabellenführer der NLA, Rio-Star Muttentz. Im Hinspiel hatten sich die beiden Mannschaften mit 5:5 getrennt. Parallel zum Spiel in der NLA empfängt das drittplatzierte Wil 2 in der NLC den Tabellenzweiten Young Stars Zürich.

Heimspiel gegen UGS-Chênois

Am Sonntag, spielen die Wiler um 14 Uhr erneut in der Sporthalle Lindenhof gegen den Tabellenletzten UGS-Chênois. Sie haben in der aktuellen NLA-Saison alle Partien verloren. Trotzdem sollten die Wiler den Tabellenletzten nicht unterschätzen. Mit Gavin Rumgay haben die Westschweizer einen starken Spieler und werden voraussichtlich alles daran setzen, um den drohenden Abstieg noch abzuwenden. pd